

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung und Inklusion

03.06.2025

Kreisausschuss

25.06.2025

Kreistag

02.07.2025

Landesförderung „NRWeltoffen“ – Anschlussfinanzierung

Sachbearbeiter/in: Sabine Sistig

Tel.: 126

Abt.: 49

Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Produkt: Zeile:

Mittel stehen haushaltsrechtlich nicht zur Verfügung.

Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt.

Produkt: Zeile:

gez.
Hessenius

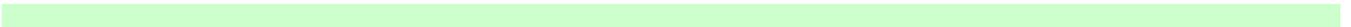
Kreis-
kämmerer

Deckungsvorschlag:

Es entstehen Folgekosten - siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Kreistag beschließt auf Grundlage der Beschlussvorlagen V490/2018, V205/2021 und V 479/2023 vorbehaltlich der Förderung durch das Land NRW die weitere finanzielle Unterstützung des Projektes „NRWeltoffen“ mit kommunalen Haushaltsmitteln in Höhe von jährlich 20 % der Gesamtförderung für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2027.



Begründung:

Das Landesprogramm „NRWelftoffen“ unterstützt den Kreis Euskirchen seit dem Jahr 2017 mit jährlichen Förderungen bei der strukturellen Auseinandersetzung mit den Themen Demokratiebildung, Antidiskriminierung, Rechtsextremismus und Rassismus und deren aktiven Bearbeitung. Grundlage hierfür sind die Ziele und Maßnahmen des im Zeitraum 2017/2018 entstandenen lokalen „Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus“ (vgl. https://www.lks.nrw.de/sites/default/files/2021-09/Handlungskonzept_gegen_Rechtsextremismus_und_Rassismus_Kreis_Euskirchen.pdf)

Das mit ausdrücklichem politischem Bekenntnis gemeinsam mit dem Internationalen Platz (IP) Vogel- sang sowie regionalen Akteurinnen und Akteuren entwickelte und in ständiger Bearbeitung befindliche Handlungskonzept spiegelt den dauernden Prozess, den die Themen im Kontext von Demokratieförderung bedürfen.

Im Rahmen des Landesprogrammes „NRWelftoffen“ unterstützt der Kreis Euskirchen neben einer Vielzahl der Kooperationen die Umsetzung der im Handlungskonzeptes festgelegten Ziele und Maßnahmen durch präventive Projekte und Veranstaltungen in der Integrations- und Bildungsarbeit mit dem Ziel der Förderung von Demokratiebildung und Antidiskriminierung.

In der aktuellen Förderphase ab dem 01.01.2024 bis 11.05.2025 konnten bislang 21 Veranstaltungen durchgeführt bzw. unterstützt werden, die insgesamt von ca. 2.132 Menschen besucht wurden.

Eine Aufstellung der Veranstaltungen (Termine, Inhalte, Teilnehmende) ist in der Anlage beigefügt.

Darüber hinaus wurden die beiden über das Projekt geförderten Sonderausstellungen in dieser Zeit von zehntausenden Besuchern besichtigt. An den beiden aus „NRWelftoffen“ entstandenen Projekttagen „Rassismus ist Alltagserfahrung“ und „Die Grauzone der extremen Rechten“ haben insgesamt 738 Schüler teilgenommen.

Die Verharmlosung des Nationalsozialismus ist ein Kernpunkt rechtsextremistischer Ideologien. Die diesbezügliche Prävention ist ein wesentliches Anliegen des „NRWelftoffen“-Förderprogramms. Hierzu leistet die gesamte Bildungsarbeit am Internationalen Platz Vogelsang einen wichtigen Beitrag. Über die ergänzende Förderung „Maßnahmen gegen Rechts“ des Kreises Euskirchen haben insgesamt 1.828 Schüler/innen (Zeitraum 01.01.2024 bis 08.05.2025) an einem Bildungsprogramm in Vogelsang teilgenommen.

Für 2025 sind weitere Veranstaltungen im Rahmen des Förderprogramms „NRWelftoffen“ geplant. Beispiele hierfür: Sind eine Filmvorführung und Vortrag zum Leben und Wirken von Fritz Bauer, eine Kunstausstellung gemeinsam mit dem Caritasverband Euskirchen zum Thema „Heimat finden“ sowie ein Poetryslam.

Um weiterhin mit der Beteiligung von insbesondere ehrenamtlich Engagierte und Initiativen, mit der Politik sowie auf Basis der erfolgreichen Fortführung der Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen und zahlreicher Institutionen wie z.B. Schulen an der nachhaltige Gesamtstrategie durch die Umsetzung präventiver Maßnahmen gegen Rechtsextremismus und gegen Rassismus zu arbeiten, wird in Ergänzung zur Projektförderung durch das Land NRW (80%) der Beschluss zur Ko-Finanzierung des Kreises (20%, der Gesamtförderung, aktuell 18.240 Euro jährlich) für die Haushaltsjahre 2026 -2027 empfohlen.

gez. Ramers

Landrat

